

“Zeller-Magazin“ - 01.09.2015

Berufskolleg für Mode und Design

3 Ausbildungen in 3 Jahren – innerhalb dieser Zeit kann man am Berufskolleg für Mode und Design gleich drei deutschlandweit anerkannte Abschlüsse machen. Den/die staatlich geprüften Modedesigner/-in, die Fachhochschulreife und den/die Maßschneider/-in. In einer 38-Stunden-Woche erlernen die Schüler in Fächern wie Schnitttechnik, CAD (Schnitttechnik am PC), Realisation, Design, Modegestaltung und Kostümgeschichte, theoretisch und praktisch die Welt der Mode kennen. 14 bis 15 Stunden davon werden jede Woche im Nähsaal zugebracht. Von der Zeichnung am Computer bis zur Herstellung lernen die Schüler, wie ein Kleidungsstück entsteht.

Dies können sie dann am Ende der dreijährigen Ausbildung bei einer Modenschau ihren Familien, Freunden und vor allem dem eingeladenen Fachpublikum präsentieren, welche immer am letzten Samstag des Schuljahres im Berufsschulzentrum stattfindet. Jede Modenschau hat ein anderes Thema, das die Schüler am Anfang des 3. Schuljahres zusammen festlegen. Für die besten Stücke werden zwei Preise verliehen, zum einen für die Realisation, unterstützt von der Fima Bernina und zum anderen für das Design, unterstützt von der Firma Schiesser.

Danach geht es für die Absolventen hinaus in die weite Welt der Mode – mit sehr guten und vielseitigen Möglichkeiten. Denn entgegen des nicht berechtigten Rufs, dass die Produktionen nur



noch in Asien stattfinden und somit die Berufschancen sehr gering sind, setzen immer mehr Firmen darauf, mit Gestaltung und auch Produktion in Europa zu bleiben.

Am Berufsschulzentrum Radolfzell gibt es die einzige Modeschule am Bodensee und sie ist eine der ältesten in Baden-Württemberg. Als staatliche Schule muss hier übrigens kein Schulgeld bezahlt werden, wie es an privaten Instituten normalerweise üblich ist.

Weitere Informationen zur Ausbildung und der Aufnahmeprüfung sind unter www.bsz-radolfzell.de zu finden.

Quelle: “Zeller-Magazin September 2015“ – www.radolfzell-tourismus.de